



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.273.121

Wien, am 18. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Hannes Amesbauer, Dr. Reinhard Eugen Bösch und weitere Abgeordnete haben am 23. März 2022 unter der Nr. **10242/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Tätigkeiten der Polizei im Vorarlberger Rotlichtmilieu im Jahr 2021“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Wie viele Anzeigen wurden im Jahr 2021 in genehmigten Bordellen bzw. bordellähnlichen Betrieben (Örtlichkeit: Rotlichtlokal) in Vorarlberg erstattet?*
- *Wie viele Tatverdächtige wurden im Jahr 2021 in genehmigten Bordellen bzw. bordellähnlichen Betrieben (Örtlichkeit Rotlichtlokal) in Vorarlberg insgesamt angezeigt?*
- *Welche Straftatbestände bzw. Verwaltungsübertretungen wurden im Jahr 2021 in genehmigten Bordellen bzw. bordellähnlichen Betrieben (Örtlichkeit: Rotlichtlokal) in Vorarlberg zur Anzeige gebracht?*

In Vorarlberg gibt es grundsätzlich keine genehmigten Bordelle. Statistiken zu Anzeigerstattungen in bordellähnlichen Betrieben werden von der Landespolizeidirektion Vorarlberg nicht geführt. Gemäß der KrimStat gibt es 3 Straftaten (§§ 127 und 147 StGB)

mit Örtlichkeit Rotlichtlokal. Weiters wurden Anzeigen nach dem StGB §§ 127 und 147 erstattet.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wie viele dieser Tatverdächtigen waren Fremde?*
- *Wie gliedern sich diese fremden Tatverdächtigen nach Nationalitäten und Aufenthaltsstatus auf?*

Anzahl der Tatverdächtigen - Örtlichkeit Rotlichtlokal, TV-Geschlecht männlich und weiblich, TV Fremde	
Bundesland TV-Aufenthaltsstatus TV-Nationalität	Jahr 2021
Vorarlberg	3
Erwerbstätig	2
Rumänien	2
Nicht erwerbstätig, in Ö nicht sozialversichert	1
Ungarn	1

Zu den Fragen 6 bis 20:

- *Wie oft kam es im Jahr 2021 insgesamt in genehmigten Bordellen bzw. bordellähnlichen Betrieben (Örtlichkeit: Rotlichtlokal) in Vorarlberg zu Polizeieinsätzen?*
- *Was waren die Gründe für diese Einsätze?*
- *Wie viele Wohnungen wurden im Jahr 2021 in Vorarlberg hinsichtlich des Verdachts auf illegale Prostitution kontrolliert?*
- *Zu wie vielen Anzeigen aufgrund von illegaler Prostitution kam es im Zuge dieser Wohnungskontrollen?*
- *Wie gliedern sich diese Anzeigen konkret auf welche Straftatbestände bzw. Delikte auf?*
- *Wie viele Personen wurden - gegliedert nach Geschlecht - aufgrund von illegaler Prostitution im Rahmen dieser Wohnungskontrollen angezeigt?*
- *Welche Nationalitäten hatten diese angezeigten Personen, gegliedert nach Geschlecht?*
- *Wie viele der fremden angezeigten Personen waren - gegliedert nach Geschlecht - Asylwerber?*
- *Wie verhalten sich die Zahlen, welche in den Fragen 8 bis 13 erfragt werden, im Vergleich zu den Jahren 2019 und 2020?*

- a. Sofern zu diesen spezifischen Fragen noch immer keine Statistiken geführt werden, warum nicht?*
- *Wie viele Anzeigen aufgrund von illegaler Prostitution wurden im Jahr 2021 insgesamt erstattet?*
 - *Wie gliedern sich diese Anzeigen konkret auf welche Straftatbestände bzw. Delikte auf?*
 - *Wie viel Personen wurden - gegliedert nach Geschlecht - aufgrund von illegaler Prostitution insgesamt angezeigt?*
 - *Welche Nationalitäten hatten diese angezeigten Personen, gegliedert nach Geschlecht?*
 - *Wie viele der fremden angezeigten Personen waren - gegliedert nach Geschlecht - Asylwerber?*
 - *Wie verhalten sich die Zahlen, welche in den Fragen 15 bis 19 erfragt werden, im Vergleich zum Jahr 2019?*
- a. Sofern zu diesen spezifischen Fragen noch immer keine Statistiken geführt werden, warum nicht?*

Zu diesen spezifischen Fragen werden bundesweit keine einheitlichen Statistiken geführt. Angesichts des für die Programmierung einer Statistik, welche neben der polizeilichen Kriminalstatistik zusätzlich noch „Verwaltungsrechtliche Straftatbestände“ umfasst, notwendigen Verwaltungs- und Ressourcenaufwandes wird auf Grund der gebotenen Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns von der Führung einer solchen Statistik Abstand genommen.

Zur Frage 21:

- *Wie wird seitens der zuständigen Polizeistellen in Vorarlberg generell die Situation hinsichtlich illegaler Prostitution beurteilt?*

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts.

Zu den Fragen 22 bis 25:

- *Gab es im Jahr 2021 hinsichtlich der geschlossenen Bordelle und bordellähnlichen Betriebe bzw. der Untersagung von legaler Prostitution aufgrund von Covid-Maßnahmen in Vorarlberg polizeiliche Schwerpunktkontrollen oder Aktionen um der illegalen Prostitution in Wohnungen oder auf der Straße entgegen zu wirken?*

- *Wenn ja, welche konkreten Schwerpunktkontrollen oder Aktionen gab es in diesem Zusammenhang?*
- *Wenn ja, welche Erfolge konnten bei diesen Schwerpunktkontrollen oder Aktionen erzielt werden?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Es wurden im Kontext der Anfrage keine Schwerpunktkontrollen durchgeführt, insbesondere auch deshalb, weil es in Vorarlberg keine genehmigten Bordelle gibt.

Gerhard Karner

